

# Kulturpalast Dresden



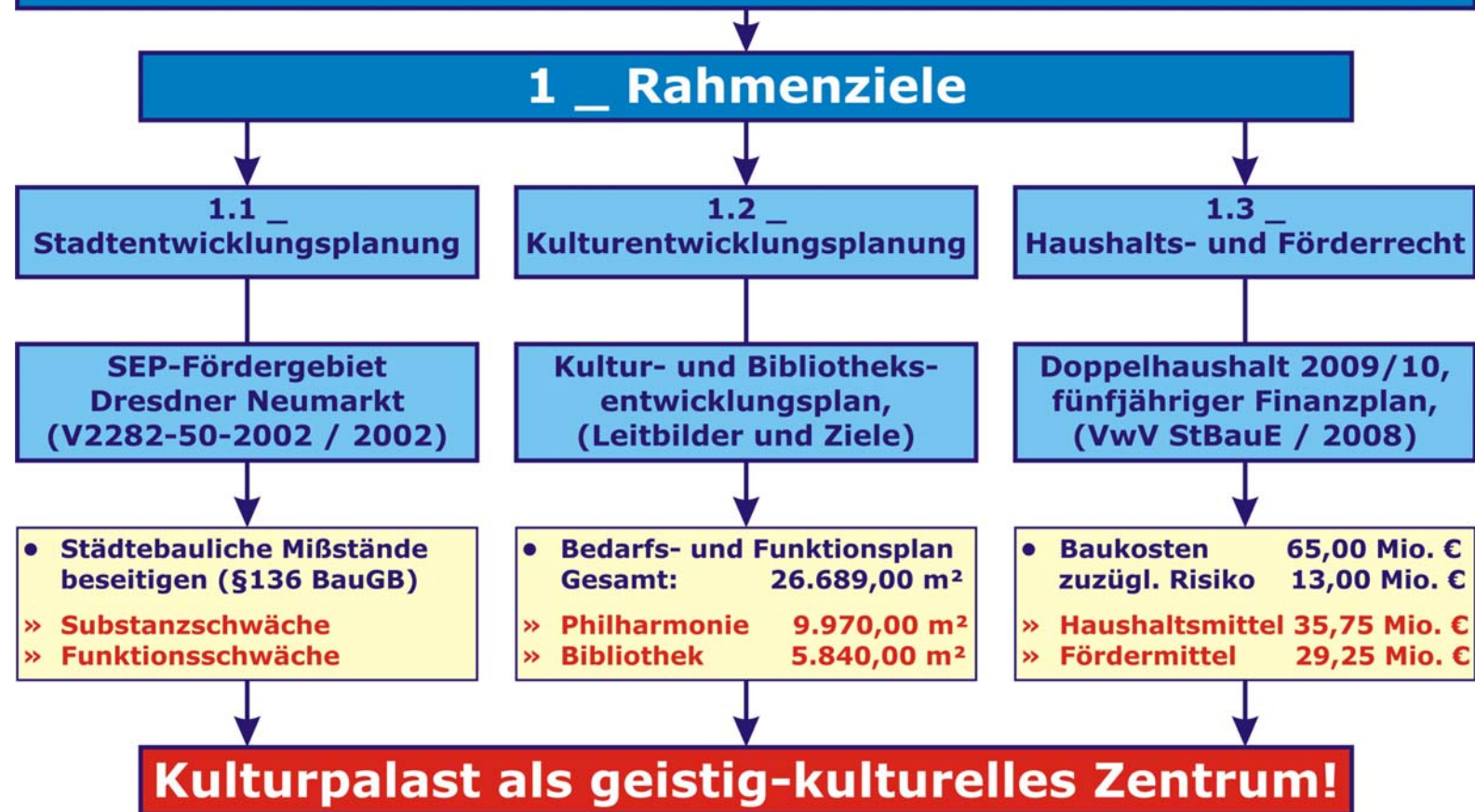
Dresden.  
DIESESSEN

**Einwohnerversammlung**  
Hochbauamt \_ Amt für Kultur und Denkmalschutz / Dez. 2009

Landeshauptstadt  
Dresden



## Stadtratsbeschluss V2349-SR70-08 vom 03. Juli 2008



# 1 \_ Rahmenziele

\_2

## 1.1 \_ Stadtentwicklungsplanung

- » **Funktionsstärke** im "Herzen der Stadt"
- » **Erhalt und Entwicklung der Gemeinbedarfseinrichtung**



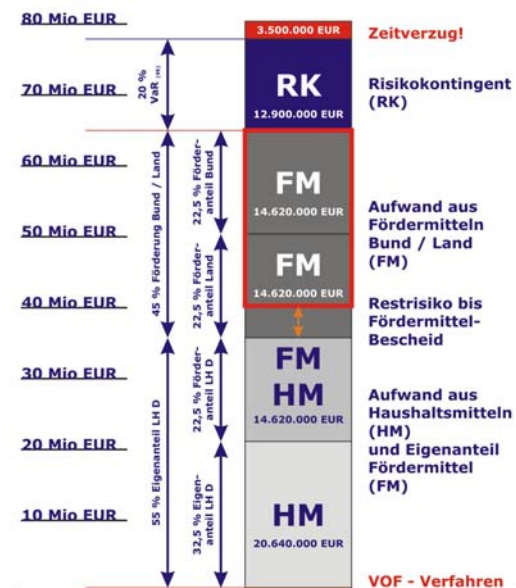
## 1.2 \_ Kulturentwicklungsplanung

- » **Haupt- und Musikbibliothek** in zentraler Innenstadtlage
- » **Top Konzertsaal** mit hoher Variabilität der Nutzung



## 1.3 \_ Haushalts- und Förderrecht

- » **Haushalts- und Nutzungseffizienz** im Eigentum LH DD
- » **Maximal mögliche SEP-Fördermittel** einwerben





# Genereller Handlungsbedarf im Bestand

\_3

## Substanzschwächen

### » Brandschutz

gravierende Abweichungen zu geltenden bauordnungsrechtlichen und technischen Normen

### » Bauwerk

hoher altersbedingter Verschleiß der Baukonstruktion, Technischen Anlagen, Aufzugs- und Bühnentechnik

## Funktionsschwächen

### » Defizite und Mängel der Nutzung

nach Art der Räume, Raumgruppen und Bauteile sowie ihrer Lage und Funktion im Gebäude

### » Festsaal

bezüglich seiner raumakustischen Leistungsfähigkeit und der Kapazitätsauslastung

## Mangelnde Nutzungsperspektive

### » Totaler Funktionsverlust

befristete und eingeschränkte Nutzungserlaubnis bis maximal 31. Dez. 2012 (drohende Schließung!)

### » Handlungserfordernis

Erhalt und zukunftsichere Weiterentwicklung der bestehenden Gemeinbedarfseinrichtung Kulturpalast



# Kapazitätsauslastung im Bestand

\_4

## Belegungsanalyse 2008

### » Kapazität von 2.435 Plätze entspricht 100% Auslastung:

- ca. 15% \_ Veranstaltungen mit voller Kapazität (ca. 38 Veranstaltungen)
- ca. 20% \_ Veranstaltungen mit mehr als 1.900 Besuchern (ca. 50 Veranstaltungen)
- ca. 69% \_ durchschnittliche Kapazitätsauslastung (ca. 750 Plätze unbesetzt)

### » 300 Belegungstage pro Jahr entsprechen 100% Belegung:

- ca. 84% \_ Auslastung der Belegungstage (251 Belegungstage in 2008)

Festsaal Gesamt		Belegungstage 251	Besucher 282.759	
davon:	Belegungstage	in %	Besucher	in %
Konzerttage Dresdner Philharmonie	55	22%	90.758	32%
Probentage Dresdner Philharmonie	78	31%	0	0%
Gesamt Belegungstage Dresdner Philharmonie	133	53%	90.758	32%
KKG Produktion und Gastspielbetrieb	96	38%	161.644	57%
KKG Sonstiges und Kongressevents	22	9%	30.357	11%
Gesamt Belegungstage KKG	118	47%	192.001	68%
			Durchschnitt	
Generierung von Besuchern je Veranstaltungstag			2.008	in %
			100% = 2.435	
Konzerttage Dresdner Philharmonie			1.650	67,8%
KKG Produktion und Gastspielbetrieb			1.684	69,2%
KKG Sonstiges und Kongressevents			1.380	56,7%

→ Hauptnutzer

→ Kapazitätsdurchschnitt

Quelle: Belegungsanalyse 2008 / KKG mbH

## 2 \_ Internationaler Wettbewerb

\_5

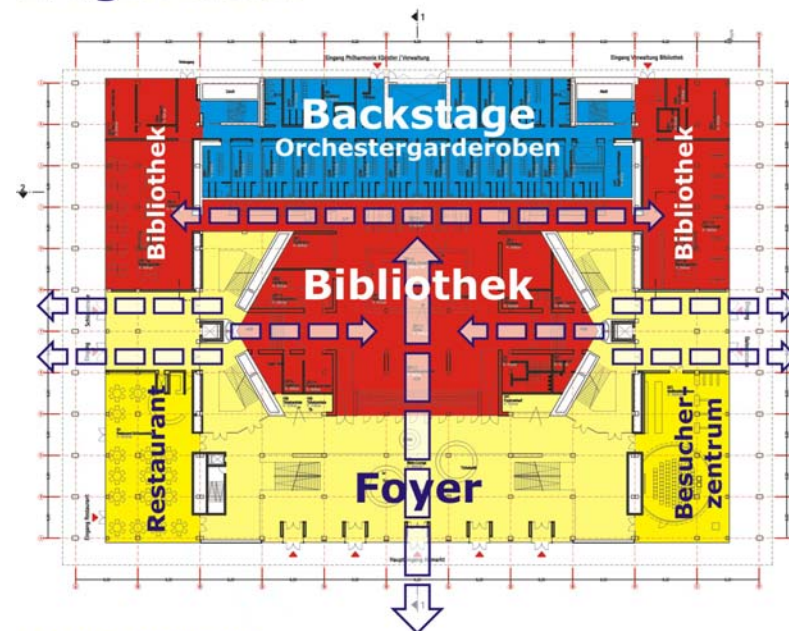




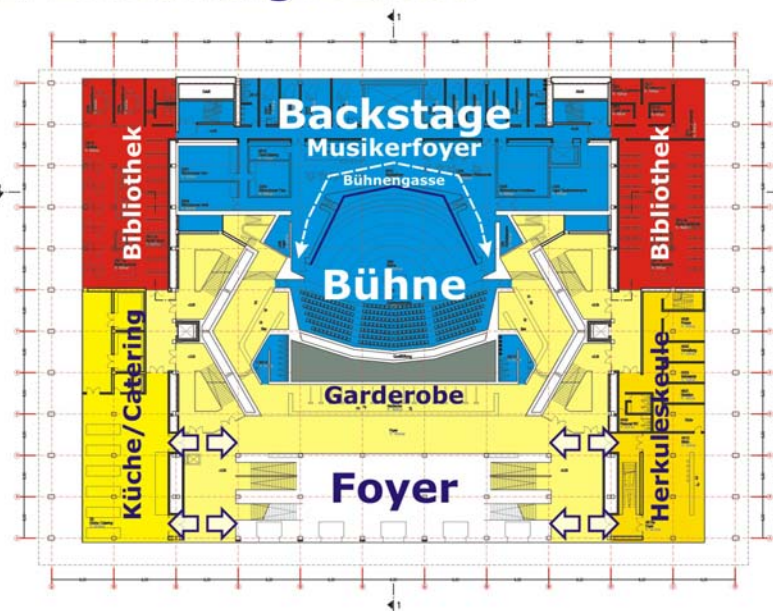
# Grundrisse

\_6

## Erdgeschoss



## 1. Zwischengeschoss



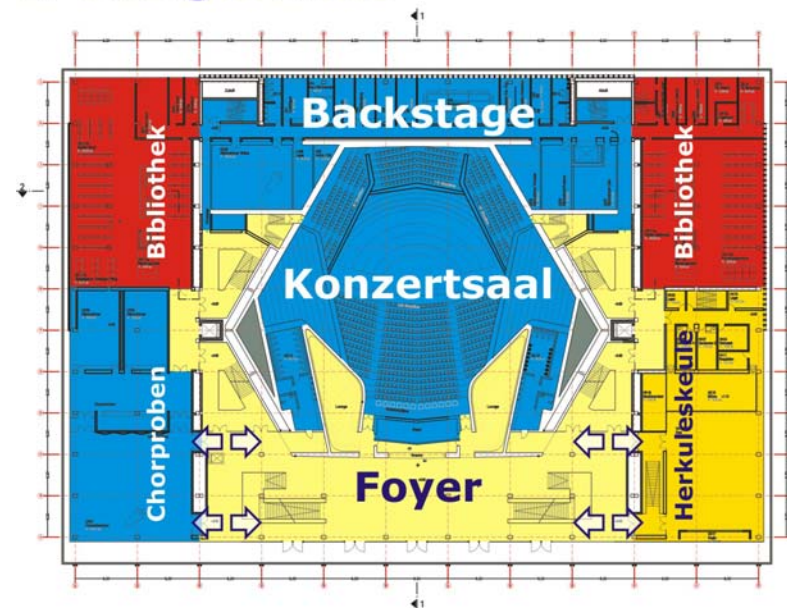
Blick ins Hauptfoyer



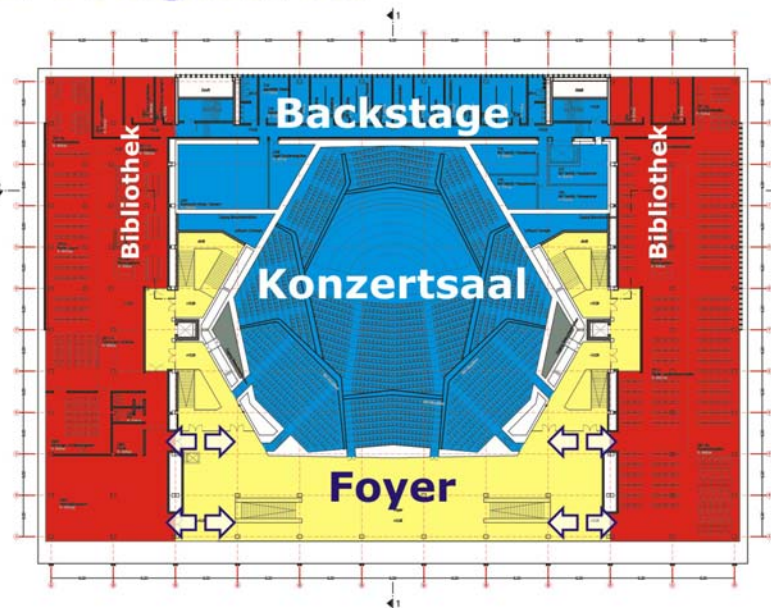
# Grundrisse

\_7

## 1. Obergeschoss



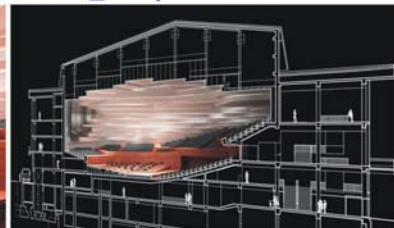
## 2. Obergeschoss



Blick in den Konzertsaal



Schnitt\_Perspektive



Zentrale Verbuchung



Blick in den Konzertsaal



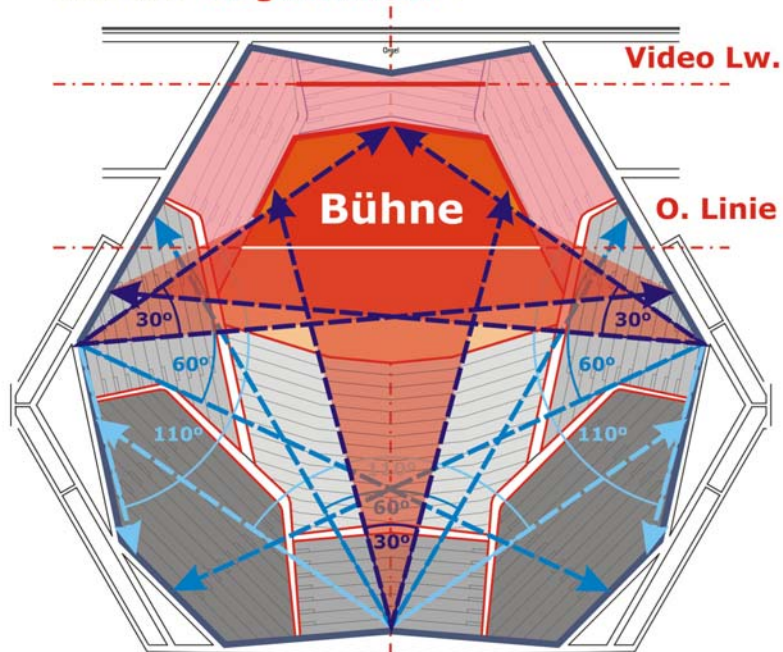
Dresden.  
Dresdner





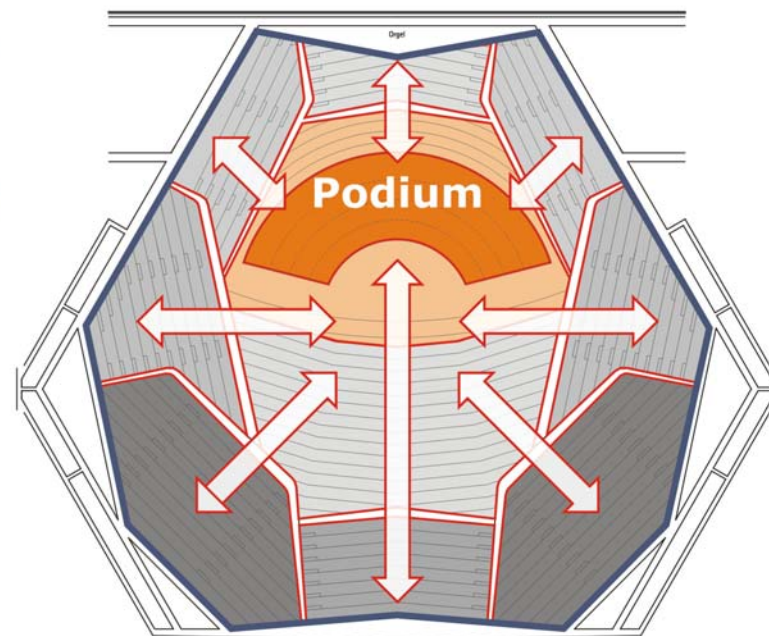
## Sichtlinien

- 30° \_ beidäugig plastisches Sehen,
- 30° bis 60° \_ **Gute Sichtverhältnisse**,
- 110° \_ maximaler Wahrnehmungsbereich "**Augenwinkel**".



## Kontaktbeziehungen

- Größter Kontakt zwischen Podium und Auditorium \_ "**Geborgenheitseffekt**",
- Synergie von "**optischer Komponente**" mit "**akustischem Potential**".

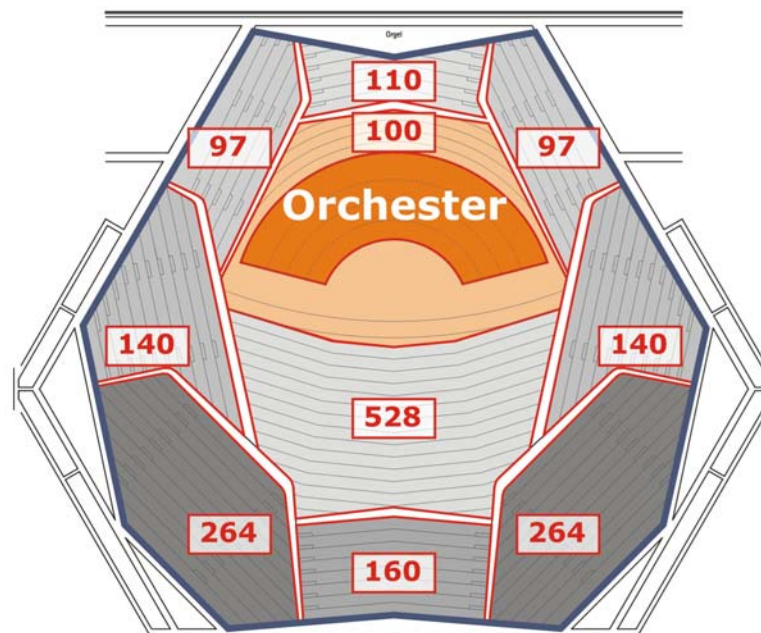


# Saalkapazitäten

\_9

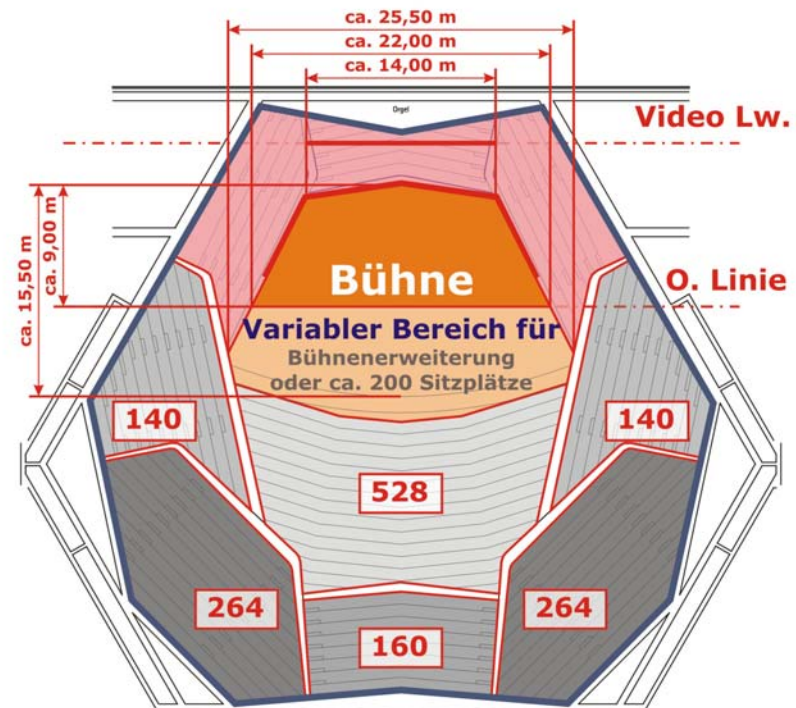
## Orchesterkonzert

- bis zu **1.900 Zuschauern** einschließlich 100 Chorplätzen



## Unterhaltungskunst

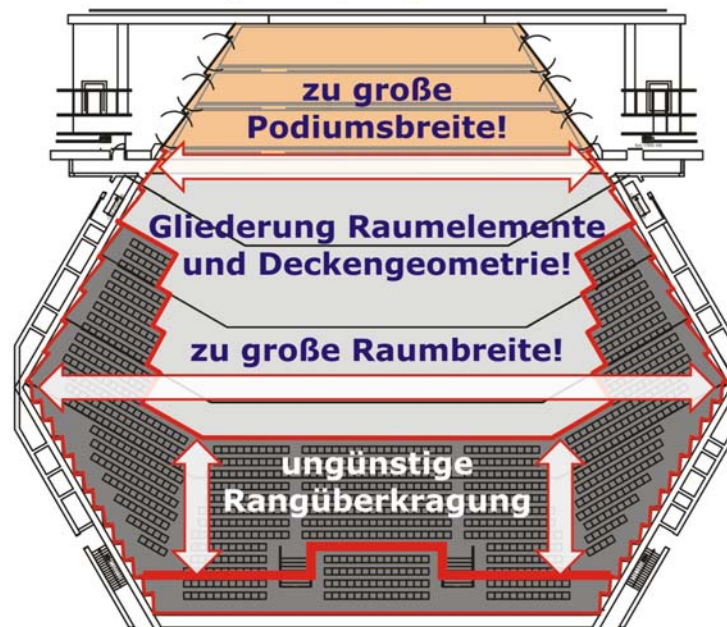
- bis zu **1.700 Zuschauern** einschließlich variabler Bühnenerweiterung





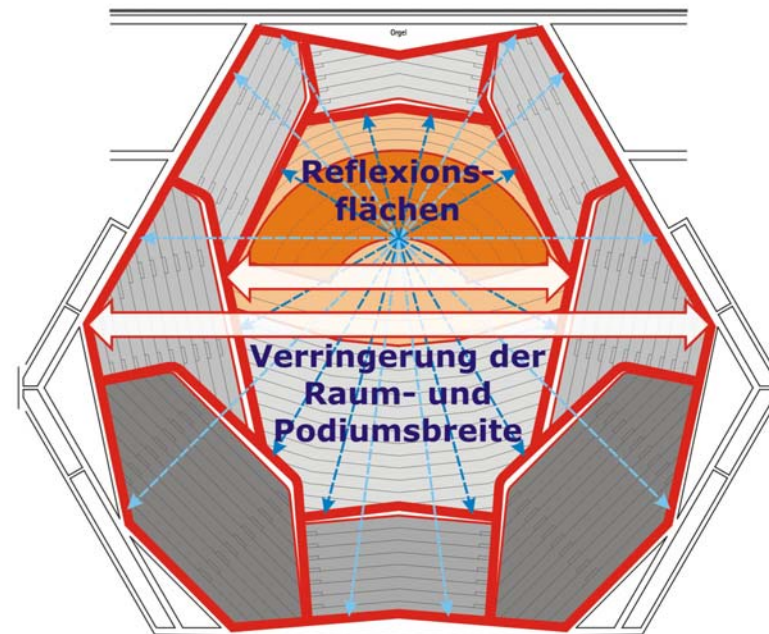
## Bestandsmängel

- „ ... die raumakustischen Eigenarten bzw. Mängel des Saales (können) ... **nicht grundlegend verändert** bzw. **nicht vollständig beseitigt** werden ... . (Müller-BBM GmbH, 2005/06)



## Wettbewerbslösung

- Verringerung der **Raumbreite** und Schaffung von **Reflexionsflächen**.
- Strukturierung** der Wanelemente und **Diffusität** der Decken.



## Der Neue Konzertsaal

\_11

